
Produktname: ADAM10 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06588**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADAM10 ADAM10; KUZ; MADM; Disintegrin and metalloproteinase domain-containing protein 10;
Alternative Namen	ADAM 10; CDw156; Kuzbanian protein homolog; Mammalian disintegrin-metalloprotease; CD antigen CD156c
Gen-ID	102.0
SwissProt ID	O14672
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von ADAM10, Aminosäurebereich: 170–250

Hintergrund

ADAM-Metallopeptidase-Domäne 10 (ADAM10) Homo sapiens. Mitglieder der ADAM-Familie sind Zelloberflächenproteine mit einer einzigartigen Struktur, die sowohl potenzielle Adhäsions- als auch Proteasedomänen besitzen. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der ADAM-Familie, das zahlreiche Proteine, darunter TNF-alpha und E-Cadherin, spaltet. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Proteine kodieren, welche möglicherweise ähnliche Prozessierungsprozesse durchlaufen. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2016], Katalytische Aktivität: Endopeptidase mit breiter Spezifität., Cofaktor: Bindet ein Zinkion., Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym., Funktion: Spaltet die membrangebundene Vorstufe von TNF-alpha an den Positionen 76-Ala-|-Val-77 in ihre reife, lösliche Form. Verantwortlich für die proteolytische Freisetzung verschiedener Zelloberflächenproteine, darunter Heparin-bindender epidermaler Wachstumsfaktor (EGF) und Ephrin-A2, sowie für die konstitutive und regulierte α -Sekretase-Spaltung des Amyloid-Vorläuferproteins (APP). Trägt zur normalen Spaltung des zellulären Prionproteins bei. Beteiligt an der Spaltung des Adhäsionsmoleküls L1 an der Zelloberfläche und in freigesetzten Membranvesikeln, was auf eine vesikelbasierte Proteaseaktivität hindeutet. Kontrolliert auch die proteolytische Prozessierung von Notch und vermittelt die laterale Inhibition während der Neurogenese. Induktion: In von Osteoarthritis betroffenem Knorpel. PTM: Die Vorstufe wird durch eine Furin-Endopeptidase gespalten. Ähnlichkeit: Enthält eine Disintegrin-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Peptidase-M12B-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich in der Plasmamembran, wird aber überwiegend im Golgi-Apparat und in freigesetzten Membranvesikeln, die wahrscheinlich vom Golgi-Apparat stammen, exprimiert. Untereinheit: Interagiert mit Ephrin-A2. Gewebespezifität: Wird in Milz, Lymphknoten, Thymus, peripheren Blutleukozyten, Knochenmark, Knorpel, Chondrozyten und fetaler Leber exprimiert.

Forschungsbereich

Alzheimer-Krankheit; Epithelzellsignalisierung bei Helicobacter-pylori-Infektion;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen ADAM10-Antikörpers